

Stadtteilbeirat Sternschanze
Protokoll der 3. Sitzung am 17.04.2013

Für die heutige Sitzung sind entschuldigt:
Frau Hollander und Herr Brauer

Der Beirat ist mit 9 anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern beschlussfähig.

Tagesordnung

- TOP 01. Anmerkungen zum Protokoll der letzten Sitzung**
- TOP 02. Anliegen von Gästen und Mitgliedern des Beirats**
- TOP 03. „Wasserturm-Million“: Was ist noch da? Was soll damit passieren?**
- TOP 04. Außengastronomie Susannenstraße (Beschwerden über Verstöße)**
- TOP 05. Netzwerktreffen der Stadtteilbeiräte**
- TOP 06. Stand des Rest-Sanierungsgebietes um die Flora herum**
- TOP 07. Berichte vom Amt / Termine**

TOP 01. Anmerkungen zum Protokoll der letzten Sitzung

Ein Mitglied des Beirats bittet um Richtigstellung bezüglich der Aussage von Herrn Werner zu einer möglichen zeitweisen Schließung des Parks. Eine solche Schließung des Parks sei nicht auf Beschluss des Runden Tisches möglich. Die Aussage sei so nicht korrekt. Der Protokollführer weist darauf hin, dass die Aussage von Herrn Werner so gemacht wurde. Im Protokoll erfolgt keine faktische Bewertung von Aussagen.

Der Vorstand weist nochmals darauf hin, dass auch die gewählten Vertreter der Beiratsmitglieder sich bei Abwesenheit entschuldigen müssen.

TOP 02. Anliegen von Gästen und Mitgliedern des Beirats

Ein Gast möchte wissen, ob es in Bezug auf eine mögliche Versteigerung der Immobilie „Rote Flora“ einen Beschluss des Bezirkes bzw. einen Termin gibt? Außerdem wird gefragt, ob für dieses Grundstück eine Änderung des Bebauungsplans angedacht ist. Herr Evers vom Bezirksamt Altona teilt mit, dass der Status Quo des Gebäudes/Grundstücks gleich mehrfach abgesichert ist: die Nutzung des Gebäudes als Stadtteilzentrum ist durch Baurecht und Vertragsrecht mit dem jetzigen Eigentümer festgelegt, ein eventueller neuer Besitzer wäre an diese Vereinbarungen ebenfalls gebunden. Außerdem ist das Gebäude als „Fläche für Gemeinbedarf“ im Bebauungsplan explizit ausgewiesen. (Dieser Bebauungsplan ist noch nicht rechtskräftig, es besteht durch das Verfahren aber bereits eine Veränderungssperre). Eine Ankaufsabsicht seitens der Stadt Hamburg ist nicht bekannt.

Herr Evers lädt zu einer Abschlußveranstaltung für das Sanierungsgebiet St. Pauli Nord S3 Karolinenviertel am 12.06.2013 ein. Genauer Ort und Zeit werden noch bekannt gegeben.

Der Vorstand berichtet, dass Herr Vitt, Redakteur des Elbe-Wochenblattes, für dessen 50-jähriges Jubiläum auf der Suche nach Zeitzeugen aus den letzten 50 Jahren des Viertels ist. Es geht nicht um einen rein historischen Rückblick, sondern um interessante Erinnerungen. Interessierte können sich direkt an Herrn Vitt unter der Telefonnummer (040) 85 32 29 33 wenden oder per Mail unter post@wochenblatt-redaktion.de Kontakt aufnehmen.

In diesem Zusammenhang berichtet Herr Evers über einen Besuch im Viertel mit einer Referendargruppe am 8.5.2013. Auch er würde sich über einige „Zeitzeugen“ zur Begleitung dieses Besuchs freuen. Einen Kontakt stellt gerne der Vorstand her.

Ein Gast fragt nach dem Fortgang der Bauarbeiten in der Rosenhofstraße. Herr Evers teilt mit, dass die genaue Situation beim Bezirksamt nicht bekannt ist, da es zur Zeit keine öffentlichen bekannten Gründe für den Baustopp gibt.

Der Vorstand fragt bei Herrn Evers nach, in wieweit die angekündigten Finanzmittel des Sicherheitsfonds verfügbar sind. In diesem Zusammenhang werden nochmals die Begriffe „Verfügungsfonds“ und „Sicherheitsfonds“ geklärt: der Sicherheitsfonds stellt Finanzmittel ausschließlich für die Verbesserung der Situation im FloraPark zur Verfügung. Diese Mittel sind bewilligt und werden in den nächsten Tagen zur Verfügung gestellt. Der Verfügungsfonds soll analog zum damaligen Verfügungsfonds des Sanierungsbeirates, für Zwecke, die dem gesamten Viertel zugute kommen, vergeben werden. Über die Vergabe soll der Stadtteilbeirat Sternschanze entscheiden. Die Mittel des Verfügungsfonds sind beantragt, aber noch nicht bewilligt.

Herr Evers berichtet, dass für den Sicherheitsfonds ein Antrag des TheaterSehnsucht e.V. vorliegt. Das Theater würde seine Veranstaltungen eventuell auch als „Leisetheater“ aufführen, falls bei den Anwohnern Bedenken hinsichtlich der Lautstärke bestehen.

Ein Gast möchte wissen, ob der Gehweg in der Sternstraße auf der Seite des ehemaligen Schlachthofs zum Bezirk Altona oder Mitte gehört. Es wird auf eine uneinheitlich verlaufende Bezirksgrenze verwiesen. Da dem Beirat keine amtliche Flurkarte vorliegt, kann keine verbindliche Auskunft gegeben werden. Sofern es sich um den Bereich auf Höhe des Antik- und Flohmarkts „Flohschanze“ handelt, gehen die Anwesenden davon aus, dass der Gehweg noch zum Bezirk Altona gehört.

TOP 03. „Wasserturm-Million“: Was ist noch da? Was soll damit passieren?

Der Vorstand gibt einen Überblick über die Herkunft und die damit verbundene Zweckbindung der Mittel. Nach den vorliegenden Informationen sind zur Zeit noch 407.000,- Euro (inkl. Zinsen) aus der damals gezahlten Summe übrig. Herr Evers teilt mit, dass zur Zeit der Kulturausschuss bzw. die Bezirksversammlung über die Verwendung der Mittel entscheidet. Der Beirat diskutiert darüber, in wieweit die bisherige Zweckbindung mit einer reinen baulichen Instandhaltungsmaßnahme vereinbar ist.

Empfehlung 03/2013

Dem Stadtteilbeirat Sternschanze wurden auf seiner Sitzung vom 27.03.2013 mögliche Alternativen für die Sanierung des ehemaligen Rundbunkers in der Straße Sternschanze vorgestellt. Nach Beratung empfiehlt der Beirat dem Regionalausschuss I, sich dafür auszusprechen, dass für eine Sanierung des Rundbunkers keine Mittel aus dem sogenannten „Wasserturm-Million“-Fonds verwendet werden, da die Zielsetzung für die Mittelverwendung nicht die Instandhaltung von Gebäuden sondern „die Ermöglichung und Förderung von öffentlichen Zwecken, wie z.B. ein Stadtteilberatungszentrum, ein Museum oder ein Versammlungsraum“ (lt. Kaufvertrag von 1990) und die „Förderung der öffentlichen Benutzbarkeit des Sternschanzenparks“ (u.a. lt. Antrag auf Projektmittel BA Eimsbüttel 2004) war.

Der Beirat empfiehlt die Einsetzung einer neuen Kommission zur Vergabe der Restmittel unter Einbeziehung von Vertretern/Vertreterinnen des Stadtteilbeirats Sternschanze.

Der Beirat bittet den Regionalausschuss I, sich diesen Empfehlungen anzuschließen und sie dem zuständigen Ausschuss zur Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 9 Nein: — Enthaltung: —

TOP 04. Außergastronomie Susannenstraße (Beschwerden über Verstöße)

Ein Mitglied des Vorstands berichtet, dass laut Auskunft des Bezirksamts die Umwandlung des Kiosks „HANDY DOC“ in ein Restaurant abgelehnt wurde. Der Betreiber hat dagegen Berufung eingelegt. Bezüglich der Umwandlung des ehemaligen Imbiss „Thai-Cowboys“ in einen Kiosk ist dem Bezirksamt nichts über eine Genehmigung bekannt. Es ist jedoch auch nicht klar, in wie weit hier eine genehmigungspflichtige Nutzungsänderung vorliegt.

Herr Evers berichtet, dass Herrn Langbehn vom Amt für Verbraucherschutz weiterhin keine konkreten schriftlichen Beschwerden vorliegen. Auch der Vorstand berichtet in diesem Zusammenhang, dass trotz der Aufforderung im Email-Newsletter nur wenige konkrete Beanstandungen vorliegen. Herr Langbehn hat bei einer persönlichen Inaugenscheinnahme einen Verstoß gegen die Auflagen beim Imbiss „Shikara“ festgestellt.

Ein Mitglied des Beirates schlägt vor, auf einer der nächsten Sitzungen den bezirklichen Ordnungsdienst (BOD) einzuladen. Der Vorstand wird eine entsprechende Einladung aussprechen.

Ein Gast berichtet, dass alle „Nicht-Polizisten mit Polizeiaufgaben“ im Viertel aus dem Bereich des Polizeikommissariates 16 für andere Aufgaben (vermutlich im Bereich St. Pauli) abgestellt wurden und bemängelt hier die „mangelhafte Ausfüllung von Kernaufgaben des Staates“.

TOP 05. Netzwerktreffen der Stadtteilbeiräte

Herr Buchaly vom Vorstand des Vereins Standpunkt.Schanze e.V. berichtet über das geplante Netzwerktreffen der Stadtteilbeiräte am 27.04.2013. Er wird für den Stadtteilbeirat Sternschanze an diesem Treffen teilnehmen und das Viertel dort vorstellen. Neben der Geburtstagsfeier zum dreijährigen Bestehen des Netzwerks soll das Treffen insbesondere die Themen „Verstetigung der Beiräte“ und „Informationsfluss zwischen Bürgern und Amt“ voran bringen.

TOP 06. Stand des Rest-Sanierungsgebietes um die Flora herum

Der Vorstand stellt nochmal anhand einer Karte klar, welches Gebiet als „Restsanierungsgebiet“ geplant ist. Herr Evers weist darauf hin, dass es sich zwar zur Zeit noch um das Karree Eiffelstraße-Juliusstraße-Lippmannstraße-Schulterblatt handelt, von Seiten des Bezirksamtes jedoch eine Verkleinerung auf das Grundstück der „Roten Flora“ als sogenannte „Briefmarkenlösung“ gewünscht ist.

Der Vorstand berichtet, dass der Verein Standpunkt.Sternschanze e.V. mittlerweile offiziell als Verantwortlicher/Ansprechpartner des Bezirksamts für dieses Sanierungsgebiet benannt wurde und in dieser Position mit Mitteln des Bezirks gefördert wird. Dadurch wird es dem Verein möglich sein, zur Unterstützung seiner Arbeit zwei Personen auf 450,- Euro-Basis zu beschäftigen.

Als Endtermin für dieses Sanierungsverfahren ist momentan der 31.3.2015 vorgesehen.

TOP 07. Berichte vom Amt / kommende Termine

Herr Evers gibt eine Rückmeldung zum Thema Schule Altonaer Straße, das auf der letzten Sitzung behandelt wurde: der Regionalausschuss I hat sich auf seiner Sitzung vom 8.4.2013 der Empfehlung des Stadtteilbeirates Sternschanze angeschlossen und diese an den Kulturausschuss weitergegeben. Der Kulturausschuss gibt das Thema nun an die Bezirksversammlung weiter mit dem Beschluß, dass die Schulbehörde Klassengrößen und andere Kennzahlen in Bezug auf den „KESS-Faktor“ erneut überprüft.

Die soziale Erhaltungsverordnung für den Stadtteil Sternschanze ist ab sofort in Kraft. Dadurch sind unter anderem Luxus-Sanierungen und Umwandlung in Eigentum nicht mehr ohne Genehmigung des Bezirksamtes möglich.

Herr Evers weist auf eine Pflanzaktion mit Kindern und Jugendlichen der Schule Altonaer Straße

im FloraPark hin, die als Teil der vom Runden Tisch geplanten Aktionen stattfindet. Termin ist der 26.4.2013 ab 14.00 Uhr.

Das Bezirksamt hat einen Quartiersfonds eingerichtet, für dessen Fördermittel sich Projekte im Viertel bewerben können. Eine Förderrichtlinie wird zur Zeit erarbeitet, förderfähig sind vorzugsweise Projekte für den Bedarf im Sozialbereich. Sobald die Förderrichtlinien vorliegen, werden sie auf der Website des Beirats abrufbar sein. Für den Abruf der Mittel wird dann ein Zuwendungsantrag an das Bezirksamt erforderlich sein.

Der Verein Kilimanschanzo e.V. weist darauf hin, dass ab dem 21.4.2013 jeweils sonntags von 15-17 Uhr am Bunker im FloraPark wieder Kletterbetrieb ist. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, dort mal vorbei zu schauen.

Kommende Termine

Wann?	Was?	Wo?
13.05.2013, 18.00 Uhr	Regionalausschuss 1	Rathaus Altona, Kollegiensaal
15.05.2013, 19.30 Uhr	nächste Beiratssitzung	Jesus-Center
05.06.2013, 19.00 Uhr	Runder Tisch FloraPark	Jesus-Center
12.06.2013	Sanierungsgebiet S3 St. Pauli Nord	Abschlußveranstaltung

Diese und weitere Termine finden Sie auch im Internet unter www.standpunktschanze.de

Protokoll vom 2.5.2013
erstellt vom Standpunkt.Schanze e.V.

NACHTRAG ZUM PROTOKOLL

Zu TOP 02 (hier: Mittel des Sicherheitsfonds Florapark)

Die Mittel aus dem Sicherheitsfonds Florapark sind mittlerweile verfügbar. Anträge dafür sind an den Verein Standpunkt.Schanze e.V. zu richten. Über die Anträge wird der Stadtteilbeirat Sternschanze auf seiner jeweils folgenden Sitzung beraten und entscheiden. Die Antragsteller müssen ihre Projekte auf dieser Sitzung persönlich vorstellen. Das Antragsformular steht unter <http://www.standpunktschanze.de/florapark-fonds> bereit.

Zu TOP 07 (hier: Quartiersfond)

Weitere Informationen zum Quartiersfond stehen unter <http://www.standpunktschanze.de/quartiersfonds-bezirkliche-stadtteilarbeit> zur Verfügung. Hier finden Sie die Ansprechpartnerin und als PDF-Download die entsprechende Mitteilungsdrucksache der Bezirksversammlung mit weiteren Infos zu den Förderkriterien.